

Datum: 17.10.2024

Abrufbar unter: <http://vtw.de/presse/pressemitteilungen/>

Wohnungswirtschaft trifft sich in Zeulenroda-Triebes

**+++ Hauptaufgabe: Bezahlbarkeit von Wohnraum sichern +++ attraktive Entwicklung des ländlichen Raums kann Wohnungsmärkte in Erfurt, Weimar und Jena entspannen
+++ Kompromissbereitschaft, offene Denkweise und eine Orientierung am Wohl der Thüringer Bürger und Bürgerinnen von der Politik erwartet +++**

Zeulenroda-Triebes. Die jährliche Mitgliederversammlung des Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e. V. (vtw) fand am 17. Oktober 2024 im Bio Seehotel Zeulenroda statt.

Ein zentrales Thema der Veranstaltung war die politische Lage nach der Landtagswahl vor eineinhalb Monaten, bei der die AfD als stärkste Kraft hervorging. Verbandsdirektor Frank Emrich thematisierte die schwierige politische Situation im Land und betonte, dass es nun darauf ankomme, mit den Verhältnissen umzugehen: „Es sieht nach einer sogenannten ‚Brombeer-Koalition‘ aus. Ob diese politisch genauso gesund ist wie die Frucht, wird sich noch zeigen. Die vergangenen Jahre haben uns gelehrt, auch mit komplizierten parlamentarischen Verhältnissen zu arbeiten, und genau das werden wir auch in der neuen Legislaturperiode tun.“

Schwerpunktt Themen für die nächste Legislaturperiode

Ein zentrales Anliegen der Wohnungswirtschaft ist die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum. „Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, sind immens: Hohe Inflation, explodierende Baukosten, der ohnehin anstehende zweite Sanierungszyklus und gleichzeitig die Auflagen zur Erreichung der Klimaziele“, so Frank Emrich. Besonders die Dekarbonisierung des Gebäudebestands und die damit verbundenen Kosten wurden als Mammutaufgabe benannt. „Weder Vermietende noch Mietende können diese gewaltigen Summen allein stemmen. Daher ist eine verlässliche finanzielle Unterstützung aus dem Landeshaushalt 2025 dringend erforderlich.“

Frank Emrich forderte von der Politik, sich auf die Umsetzung konkreter Maßnahmen zu konzentrieren, wie etwa die kommunale Wärmeplanung, die er als Chance bezeichnete: „Wenn wir jetzt Leitungen verlegen, sollten wir dies weise und zukunftsorientiert nutzen und gleich eine umfassende kommunale Netzplanung umsetzen, die auch Strom, Wasser und Telekommunikation berücksichtigt.“

Herausforderungen und Chancen im ländlichen Raum

Frank Emrich hob auch die Bedeutung des ländlichen Raums für die Entlastung der Wohnungsmärkte in den Ballungsräumen hervor: „Nur durch eine attraktive Entwicklung des ländlichen Raums können wir die Wohnungsmärkte in Erfurt, Weimar und Jena entspannen.“ Die Wohnungswirtschaft sei bereit, hier aktiv mitzuwirken, um stabile und zukunftssichere Strukturen zu schaffen, die sowohl dem ländlichen als auch dem städtischen Leben zugutekommen.

MFA-Stipendium für Immobilienfachwirt verliehen

Im Rahmen des Verbandstags wurde zudem das MFA-Stipendium für die Aufstiegsfortbildung zum Immobilienfachwirt vergeben. Die Vorstandsvorsitzende der MFA e.V., Katharina Naumann, überreichte die Auszeichnung an Luisa Fiedler von der Wohnungsbaugesellschaft Bad Lobenstein mbH. Herzlichen Glückwunsch!

Blick nach vorn

Der vtw wird sich weiterhin mit Nachdruck für die Interessen seiner Mitglieder einsetzen. „Wir erwarten von den Menschen in der Thüringer Politik eine Konzentration auf die Dinge, die auf Landesebene machbar sind und deren konsequente Umsetzung außerhalb der üblichen gedanklichen und tatsächlichen Silos, über Ministerien und Parteien hinweg. Die Kommunale Wärmeplanung, die Entwicklung des ländlichen Raumes, die Stärkung von Quartieren oder gute Stadtentwicklung sind keine Ressort-Projekte, sie erfordern Zusammenarbeit! Auch aus sehr verschiedenen Positionen kann man mit Kompromissbereitschaft, offener Denkweise und einer Orientierung am Wohl der Thüringer Bürger und Bürgerinnen ein gemeinsames Konzept entwickeln“, so Frank Emrich abschließend.

Geschäftsbericht veröffentlicht

Der aktuelle Geschäftsbericht der Thüringer Wohnungswirtschaft steht hier zum Download bereit: <https://vtw.de/publikationen/geschaeftsbericht/>

Im Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e. V. (vtw) haben sich 227 Mitgliedsunternehmen, darunter 180 Wohnungsunternehmen, zusammengeschlossen. Nahezu jeder zweite Mieter in Thüringen wohnt bei einem Mitgliedsunternehmen des vtw. Seit 1991 investierten vtw-Mitglieder rund 14,65 Milliarden Euro überwiegend in den Wohnungsbestand. Gemeinsam bewirtschaften sie rund 264.000 Wohnungen.

Ansprechpartnerin: **Rebecca Brady** | Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Sozialmanagement | Tel.: 0361 340 10 210 | Mobil: 0172 290 789 5 | Rebecca.Brady@vtw.de